

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 41: **Gefahrenmanagement**

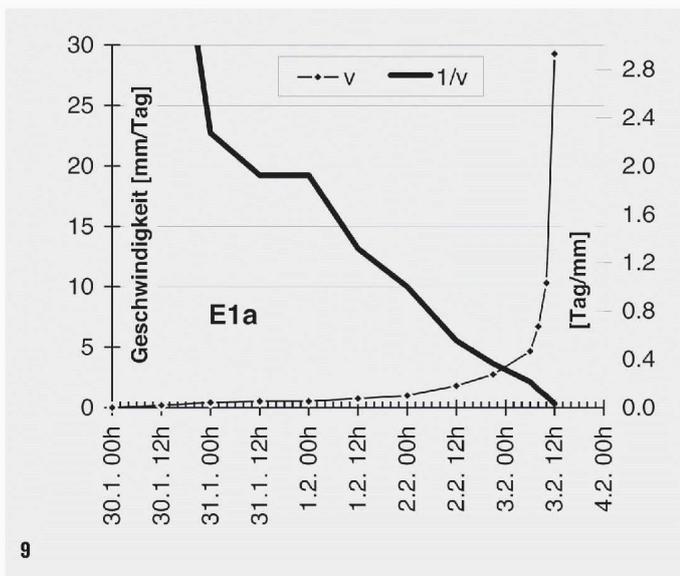
PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



9

9

In der Darstellung der reziproken Verschiebungsgeschwindigkeit $1/v$ konnte das Absturzdatum des Felssturzes im Voraus erkannt und das einmalige Naturereignis vor Ort verfolgt werden

tum zu erkennen und dem einmaligen Naturschauspiel vor Ort beizuwohnen (Bild 9). Erst kurz vor dem Felsabbruch wurde die Portalzerstörung des Tunnels Süd sichtbar (Bild 8). Wie die spätere Datenauswertung zeigte, führte das Abtauen des Schnees zu erhöhtem Klufwasserdruck, was die Verschiebungsgeschwindigkeiten um einen Faktor >10 erhöhte und damit die über keine Stabilitätsreserve mehr verfügende Felsrippe zum Absturz brachte. Anhand der Fotoanalyse waren das Versagen des unter hohen Spannungen stehenden Rippenfusses und das Nachbrechen der überlagernden Felsmassen erkennbar. Von der ehemaligen, 30 m langen Brücke blieb in der Calancasca nur noch ein $1/8$ m³ grosser, runder Betonblock übrig.

Curdin Bischoff, dipl. Bauing. ETH/SIA, EDY TOSCANO AG, Engineering & Consulting, Chur, curdin.bischoff@toscano.ch
 Sven Fehler, dipl. Bauing. HTL, Tiefbauamt Graubünden, 6563 Mesocco, sven.fehler@tba.gr.ch
 Ruedi Krähenbühl, Dr. phil. nat., Geologe, Tiefbauamt Graubünden, Chur, rudolf.kraehenbuehl@tba.gr.ch

Literatur

- 1 Krähenbühl R.: Temperatur und Klufwasser als Ursache von Felssturz. Bulletin angewandte Geologie 9/1, Juli 2004

Der neue Steinschlag-Schutzzaun TXI-010 hält problemlos, was jedes Autodach durchschlägt.

Ungeeignete Steinschlag-Schutzmassnahmen suggerieren falsche Sicherheit. Weil sie nicht auf ihre Aufnahmekapazität für Einschlag-Energien getestet sind, stellen sie unkalkulierbare Risiken für den Strassen- oder Bahnverkehr dar.

100 kJ, die Einschlagenergien mit der unser neuer Schutzzaun TXI-010 getestet ist, entspricht einem Gewicht von 320 kg, das mit 90 km/h einschlägt. Bereits bei kleineren Steinen mit geringer Einschlag-Energie sind die Folgen bei ungeeigneten Schutzmassnahmen absolut fatal.

Fordern Sie jetzt den neuen TXI-010 Prospekt an und/oder besprechen Sie Ihre Schutzbedürfnisse mit unseren Spezialisten.



Fatzer AG
 Geobrugg Schutzsysteme • Hofstrasse 55 • CH-8590 Romanshorn
 Tel. +41 71 466 81 55 • Fax +41 71 466 81 50 • www.geobrugg.com

Neue Dimensionen im Rückbau

Arbeitshöhe
bis 42 Meter



Betonabbruch
bis 2,3 m Stärke
ohne grosse
Emissionen

AREGGER Rückbau
Im Rückbau der Zeit voraus.

Aregger AG | 6018 Buttisholz
Spezialist für Rückbau und Altlastensanierung
Telefon 041 929 50 50 | www.aregger-ag.ch

Verlangen Sie unsere Informationsbroschüre zum
Thema «Geordneter Rückbau und zeitgemässe
Altlastensanierung». Anruf oder eMail genügt.

Persönlich engagiert:

Armin Fischer,
El.-Ing. FH STV, Geschäftsleiter der Fischer Meile
Engineering AG, Steuerungen und Leitsysteme, Wi/SG,
und PTV-Stiftungsrat.



■ Pensionskasse der
Technischen Verbände
SIA STV BSA FSAI USIC
Persönlich. Engagiert. Natürlich.
Telefon 031 380 79 60
www.ptv.ch





LAMBADA Sanfte Kurven mit viel Temperament.

Der neue Badheizkörper von Prolux besticht durch ausgefallenes Design und praktische Vorteile in einem. Die aussergewöhnlich schöne Schlangenform erlaubt auch eine aussergewöhnliche Nutzung. Die Handtücher lassen sich beim LAMBADA einfach über einen der vielen Rohrbogen einschieben.

Durch seine sanften Rundungen und die gerade Vorderfront sorgt er nicht nur für optische Reize, sondern schützt auch vor Verletzungen.

Prolux Heizkörper AG
Industriestrasse 23, CH-9320 Arbon, Telefon 071 447 48 48

Ein Unternehmen der
AFG
Arbonia-Forster-Holding AG

www.prolux-ag.ch

swissbau

Basel 23-27|01|2007

Halle 3.0 | Stand B11



Damit Sie sich beim Arbeiten nie die Finger verbrennen.



Grinotex Sinus®

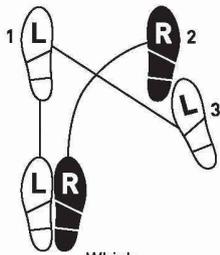
Unsere Sonnenschutzsysteme, beispielsweise Lamellenstoren, funktionieren automatisch. Sie bieten optimalen Schutz vor Hitze, sind als Blendschutz sehr anpassungsfähig und können die Intensität des Tageslichts regulieren, selbstverständlich ohne Ihr Zutun. So vermag natürliches Licht Ihr Wohlbefinden zu steigern. Auf Wunsch sorgen zusätzliche Sicherheitssensoren für selbsttätiges Schliessen bei Annäherung und schlagen damit mögliche Einbrecher in die Flucht. Sie wollen bauen, renovieren oder ganz einfach Ihren Komfort steigern? Nehmen Sie unbedingt Kontakt mit uns auf!

Griesser Storen und Rolladen – automatisch gut.

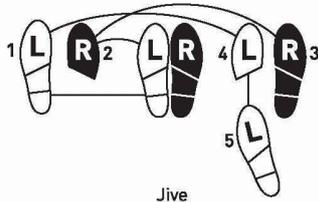
Griesser AG. Schweizer Qualität seit 1882.
Tänikonstrasse 3, 8355 Aadorf
Objektgeschäft 0848 841 258
StorenService® 0848 888 111, www.griesser.ch

GRIESSER
STOREN UND ROLLADEN

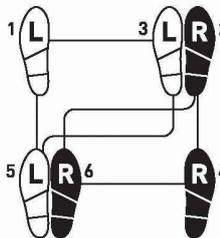
c r b Standards für das Bauwesen



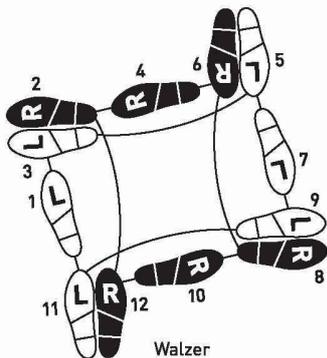
Whisk



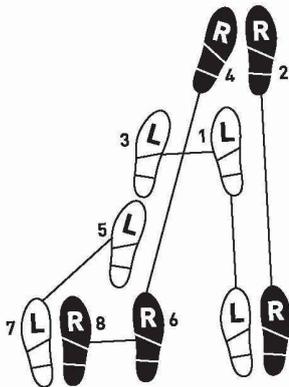
Jive



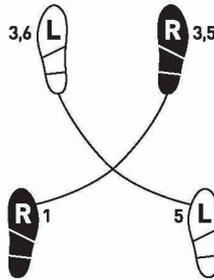
Foxtrot



Walzer



Tango



Salsa

Tanzen?

Präzise beschreiben, was man genau meint: Das ist auch für die Partner im Baufach entscheidend! Im Auftrag der Schweizer Bauwirtschaft entwickelt CRB unabhängige und herstellernerneutrale Standards in drei Sprachen für die Planung, Kalkulation, Ausführung und Bewirtschaftung von Bauwerken. Unser Ziel: Sie mit differenzierten Grundlagen für die Kommunikation und mit effizienten Werkzeugen für die Leistungsbeschreibung und Kostenplanung bei Ihrer Arbeit zu unterstützen. Mehr Infos finden Sie unter www.crb.ch.

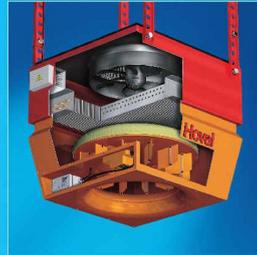
Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung
Zürich: Telefon +41 44 456 45 45
Lausanne: Telefon +41 21 647 22 36
Breganzona: Telefon +41 91 967 55 17



Vielseitige Talente: Hoval Hallenklima-Systeme.



RoofVent® LHW.
Das Dachlüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung.



TopVent® DHV.
Das Umluftheizgerät für hohe Hallen.

Sie sorgen in Sporthallen für höchsten Lüftungskomfort. Sie verbessern in Werkhallen das Arbeitsklima. Sie gewährleisten in Shopping-Centern ein angenehmes Einkaufserlebnis. Die Hallenklima-Systeme von Hoval sind wahre Multitalente und bieten eine exakt auf den Bedarf abgestimmte Lösung – egal wie anspruchsvoll und vielfältig die Aufgabenstellung aussieht. Möchten Sie erfahren, weshalb so renommierte Unternehmen wie BMW, Mercedes, Coca-Cola, BP, L'Oréal oder Goodyear auf Hoval Know-how vertrauen? Dann verlangen Sie Unterlagen bei: Hoval Herzog AG, Lufttechnik, Postfach, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 925 61 11, Fax 044 923 11 39, info@hoval.ch, www.hoval.ch.

Hoval

Verantwortung für Energie und Umwelt